

## **Kreistagsfraktionen im Rhein - Neckar - Kreis**

## **Die Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke Im Kreistag Rhein-Neckar**

Landratsamt  
Rhein-Neckar-Kreis  
Herrn Stefan Dallinger  
Kurfürstenanlage 38-40  
69115 Heidelberg

Stefan Geißler, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
Schützenhausstr 28  
69151 Neckargemünd

### **Gemeinsamer Antrag Bündnis 90 / Die Grünen und die Linke: Förderung von raschen Maßnahmen bei der Ausbildung zur Installation von PV-Anlagen („Solarcamps“)**

Neckargemünd, 4.11.2022

#### **Antrag:**

Der Kreistag regt an, der Rhein-Neckar-Kreis möge die Machbarkeit der regionalen Durchführung von „Solarcamps“ im Landkreis zur raschen Ausbildung von Fachkräften im Bereich PV-Installationen sowie die Einbringung eigener Ressourcen bei Planung und Logistik prüfen und derartige Projekte nach Möglichkeit hier im Landkreis vorantreiben.

#### **Begründung:**

Der Fachkräftemangel entwickelt sich zu einer der schwierigsten Hürden auf dem Weg hin zum raschen Ausbau der Erneuerbaren Energien. Gerade bei der im Privatbereich so wichtigen Photovoltaik sind Fachbetriebe derzeit oft auf Monate ausgebucht. Für den eigentlich nötigen Ausbau der personellen Kapazitäten fehlen diesen Fachbetrieben wiederum oft die Fachleute.

Das Konzept der „Solarcamps“ erlaubt es hier rasch, innerhalb von Wochen, interessierten Teilnehmer:innen die nötigen Kompetenzen zu vermitteln, um sie am Ende als „Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP)“ zu befähigen, die Errichtung von PV-Anlagen zu begleiten / vorzunehmen und damit zur Schließung eines derzeit bestehenden, bedauerlichen Engpasses bei EE-Ausbau zu beizutragen. Die Teilnehmer:innen haben gleichzeitig Kompetenzen in einem wichtigen Zukunftsbereich gesammelt und sind damit attraktive potenzielle Bewerber:innen für entsprechende Fachbetriebe.

Wir regen an, die Übertragung dieses Konzeptes auf den Rhein-Neckar-Kreis zu überprüfen und nach Möglichkeit die Planung und Durchführung von entsprechenden Solarcamps anzugehen bzw. mit entsprechenden Partnerorganisationen (Bürgerenergiegenossenschaften, Kliba, ...) voranzutreiben.

Am Beispiel der im Sommer 2022 von der Regionalen Energie und Klimaschutzagentur e.V. (R-EKA) in Kooperation mit FFF Braunschweig durchgeführten Aktion eines derartigen Solarcamps (<https://fff-braunschweig.de/energiecamp/>) werden die Perspektiven deutlich:

- Im Sommer 2022 wurden ca 20 Teilnehmer:innen in einem Zeitraum von zwei Wochen (zehn Tagen) unterwiesen und zertifiziert.
- Die private Teilnahme wurde mit 60.-€ berechnet (gesponsort von Fridays For Future Braunschweig). Firmen wurde eine Gebühr von 1500.-€ berechnet.
- R-EKA / FFF Braunschweig kündigen auf der oben genannten Webseite an, dass wegen des großen Erfolgs die Wiederdurchführung derartiger Aktionen geplant ist. Für uns im Rhein-Neckar-Kreis wäre daher zu überprüfen, ob diese Aktionen am einfachsten durch die Einladung von R-EKA in den Kreis oder durch das Kopieren (mit Unterstützung durch R-EKA) des Konzepts mit lokalen Ressourcen und Fachleuten wiederholt werden kann.

Die vorgeschlagenen Projekte sind in Übereinstimmung mit den längerfristigen Plänen und Zielen des Rhein-Neckar-Kreises für eine Förderung von und ein Werben für die Erneuerbaren Energien und die Nutzung der heimischen Potenziale in diesem Bereich. Die Ansetzung und Unterstützung von Solarcamps wie oben angeregt ist damit Teil einer konsequenten Umsetzung des Profils des Rhein-Neckar-Kreises, sowie eine bildungs- und umweltpolitisch überaus sinnvolle Maßnahme. Mit Einrichtungen wie (zu Ferienzeiten oft leerstehenden) berufsbildenden Schulen des Kreises stünden logistische Optionen bereit, die die Durchführungen derartiger Solarcamps vereinfachen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und Die Linke im Kreistag Rhein-Neckar